

Konfliktsituationen in der Erziehung altersgerecht handeln

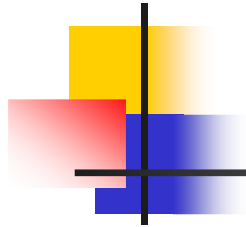
Teil 4 (von 4)



Neuapostolische Kirche Süddeutschland
Apostelbereich Heilbronn

11. Juni 2011

Dipl.- Psych. Mario Rosentreter
Pforzheim



Ergänzungen zum Vortrag

Dipl.- Psych. Mario Rosentreter
Pforzheim



Regeln für Eltern um Aufforderungen zu geben I

- **Regel 1:**
Stellen Sie nur Aufforderungen, wenn Sie bereit sind, sie auch durchzusetzen.
- **Regel 2:**
Verringern Sie jegliche Ablenkung, bevor Sie eine Aufforderung geben.
- **Regel 3:**
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind aufmerksam ist, wenn Sie die Aufforderung geben.
- **Regel 4:**
Äußern Sie die Aufforderung eindeutig und nicht als Bitte.



Regeln für Eltern um Aufforderungen zu geben II

- **Regel 5:**
Geben Sie immer nur eine Aufforderung.
- **Regel 6:**
Bitten Sie Ihr Kind, Ihre Aufforderung zu wiederholen.
- **Regel 7:**
Bleiben Sie in unmittelbarer Nähe Ihres Kindes, um sicher zu gehen, dass Ihr Kind der Aufforderung nachkommt.
- **Regel 8:**
Geben Sie sich zunächst nur auf wenige Aufforderungen und notieren Sie Ihre Erfahrungen eventuelle in einem Tagebuch



Wissenswertes für Eltern

Was sollten Eltern vermeiden?

Eltern zeigen oft unklare, unsichere Reaktionen, daher verzichten Sie auf...

- Vorhaltungen machen
führt zu keinen dauerhaften Änderungen des Verhaltens.
- Warum-Fragen
drücken oft Ärger und Hilflosigkeit aus. Ihr Kind versteht sein Verhalten oft selbst nicht bzw. kann diese Frage selbst nicht beantworten.
- Bitten und Betteln
Wenn Sie ein Bitte aussprechen, kann das Kind auch ablehnen. In wichtigen Dingen sind Bitten keine Lösung.

Wissenswertes für Eltern

Was sollten Eltern vermeiden?

- Forderungen ohne Folgen bewirken, dass das Kind lernt, sich an keine Regeln halten zu müssen und diese nicht ernst nimmt.
- Wenn - dann ohne Folgen bewirken, dass das Kind lernt, sich an keine Regeln halten zu müssen und diese nicht ernst nimmt.
- Reaktionen wie Vorwürfe, Beschimpfungen, Drohungen, strenge Strafen und körperliche Gewalt belasten die Beziehung zum Kind, werden eventuell nachgeahmt, können das Selbstvertrauen vermindern und u.U. aggressives Verhalten bedingen.



Wissenswertes für Eltern

Verhaltensregeln für Eltern:

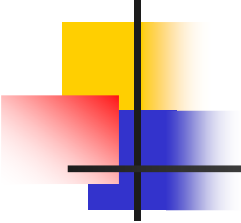
- Das Positive sehen:

Auf das Gute achten, d.h. schenken Sie positiven Verhalten ihres Kindes Aufmerksamkeit. Belohnen und verstärken Sie es.

- Loben Sie Ihr Kind und teile sie ihm mit, was Sie gut an ihm finden.

- Ermutigen Sie das Kind und vertrauen Sie ihm und seinen Fähigkeiten.
- Fortschritte und Anstrengungen werden belohnt und nicht die Fehler stehen im Mittelpunkt.

Konflikte unter Geschwistern

- 
-
- Nicht sofort eingreifen
 - Klare Streit-Regeln aufstellen
 - Kinder testen Gerechtigkeit
 - Entspanntes Familienklima schaffen



Wissenswertes für Eltern

- **Das Verhalten des Kindes kann auch ein Alarmsignal sein,**
- dass mit dem Kind noch etwas anders sein kann. Es hat vielleicht andere Schwierigkeiten und Probleme.
- Für Eltern bedeute dieses, zu zuhören mit Akzeptanz, Geduld und Verständnis.
- Drei wichtige Eigenschaften der Eltern:
 - echt und aufrichtig
 - akzeptierend
 - sich hineinversetzen



Wann sollte externe Hilfe gesucht werden ?

- Verhaltensproblem, tiefere liegende Ursachen hat, die die Eltern nicht ausreichend beeinflussen können oder selbst zu stark emotional betroffen sind
- Das Kind verschließt sich und die Eltern laufen immer wieder gegen eine Mauer
- Eltern sich selbst als verantwortlich oder schuldig fühlen oder sind.
- Eltern nicht verstehen können, woher das Verhalten des Kindes kommt oder zusammenhängt
- Problembhebungsversuche scheitern oder zu noch massiveren Konflikten führen



Was sollten Eltern vermeiden?

- Eltern zeigen oft unklare, unsichere Reaktionen:
- Eltern machen Vorhaltungen.
- Es werden Warum-Fragen gestellt.
- Eltern Bitten und Betteln.
- Forderungen ohne Folgen
- „Wenn – dann“



Zusammenfassung

- Nehmen Sie sich Zeit für Gespräche mit Ihrem Kind
- Stärken stärken- Schwächen schwächen
- Aufmerksamkeit und Zuhören
- Vorbild sein
- Selbst offen und klar sein
- Sie dürfen auch Fehler machen.
- Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst!